

## Notizen zum Redebeitrag von Anne (Sea-Eye e.V. – Regensburger Lokalgruppe)

- Hallo und danke an alle, die da sind und großes Dankeschön an die Seebrücke Regensburg!
- Aktuelles zur Mission
  - nach über einem halben Jahr Wertzeit ging die SE4 in ihre erste Mission
  - von Burriana (Spanien) in die Rescue Zone (vor der Küste Lybiens)
  - 1. Meldung: Alarm Phone meldet die Sichtung eines Bootes mit über 50 Geflüchtete; SE4 fand nur ein leeres Boot → leider muss davon ausgegangen werden, dass FRONTEX schneller vor Ort war und die Menschen nach Libyen
  - 1./2. Rettung: 2 Boote mit 172 Menschen
  - 3./4. Rettung: 2 Boote mit jetzt insgesamt 230 Menschen
  - 5. Rettung: 99 Menschen
  - 6. Rettung: ca. 70 Personen
  - insgesamt 400 Personen (150 Kinder) in zwei Tagen
  - Suche nach einem sicheren Hafen (2 Tage)
  - Pozallo (Sizilien) als sicherer Hafen für die SEA-EYE4
- Situation auf dem Mittelmeer
  - Laut der IOM dieses Jahr schon 743 Tote im Mittelmeer; es muss leider von einer sehr hohen Dunkelziffer ausgegangen werden
  - Wie kann es sein, dass eine EU, die von Solidität spricht, FRONTEX finanziert und illegale Push-Backs hinnimmt? Wo endet die Solidarität – an den EU-Außengrenzen? Was macht ein Menschenleben rettenswert?
  - Wir fordern in diesem Zusammenhang:
    - Einführung einer europäischen staatlichen Seenotrettung
    - Schaffung sicherer Fluchtrouten
    - Evakuierung von geflüchteten Menschen aus Lagern ohne menschenrechtliche Mindeststandards
    - Beendigung der Unterstützung für die sogenannte libysche Küstenwache
    - Untersuchung der Menschenrechtsverstöße